# Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

**Fred. A. Wagner, Herausgeber,**

**511 Lackawanna Avenue,**

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

**Abonnements-Bedingungen:**

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " ..... 1.00
Nach Deutschland, portofrei..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.


### Demokratische Nominationen.

**Staat.**

Für Gouvernör:- **Robert E. Pattison, aus Philadelphia.**

Für Lieutenant-Gouvernör:—**George W. Guthrie, aus Allegheny.**

Für Secretär des Innern:—**James Nolan, aus Berks.**

**County.**

Für Congreß:—**George W. Howell, von Scranton.**

Für Wassergericht-Richter:—**Acht. M. F. Sando, von Scranton.**

Für County-Commissäre:—**John J. Durkin, von Scranton. Victor Burchell, von Dunmore.**

Für Minen-Inspektor:—**P. J. Moore, von Carbondale.**

**Legislativ.**

Für Senator. 20. Distrikt:—**P. F. Calpin.**

Für Repräsentant. 1. Distrikt:—**Timothy D. Hayes.** 2. Distrikt:—**Frederick Phillips.** 3. Distrikt:—**W. P. Litts.** 4. Distrikt:—**P. J. White.**

## Wochen-Rundschau.

### Inland.

Geschiedene Ehemänner leben in den Ver. Staaten nach der Zusammenstellung eines Statistikers 84,000, geschiedene Frauen 114,000. Ohio beherbergt davon 4000 geschiedene Männer und 7700 geschiedene Frauen, und ist in letzterem Punkt allen anderen Staaten der Union voraus.

In St. Paul, Minn., hat sich eine Mädchen-Liga organisirt, die ihre Mitglieder verpflichtet, nur „Union"-Leute zu heirathen. Wenn Jemand mit einem solchen Mädchen Umgang wünscht, muß er erst seine Unionkarte vorzeigen. Wir wetten, daß die Liga kein Jahr bestehen wird.

Trotz der Depeschen aus Washington, daß keine Gefahr für einen Aufstand der Apachen bei McDowell, 35 Meilen von Phoenix, Ariz., vorliegt, sind die Ansiedler dort noch immer in großer Besorgniß. Die Apachen campiren, 300 Mann stark, auf Land, das selbst dann nicht bebaut werden könnte, wenn es Berieselung erhielte. Sie ernähren sich jetzt vom Körbeflechten und Betteln.

Rear-Admiral Bowels, der Chef des Marine-Baudepartements, berichtet, daß die Fortschritte im Bau der Kriegsflotte im vergangenen Jahre ungenügend waren. Das komme hauptsächlich davon her, daß es schwer sei, genügend tüchtige Arbeiter zu finden.

Nach vielen Bemühungen ist der Versuch, die südlichen Baumwollspinner zu einem Trust mit $50,000,000 Kapital zu vereinigen, vorläufig aufgegeben worden, da kaum ein Viertel derselben sich dazu bereit erklärte.

Die Geschäftsführung der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn hat soeben in Illinois für $2,000,000 25,000 Acres Kohlenlandes gekauft. Sie wird in Zukunft alle Kohlen für den eigenen Gebrauch selbst produciren. Es soll eine Zweigbahn nach dem Kohlenland gebaut werden, das im La Salle-Kohlendistrikt liegt.

Der Wahrspruch der Coroners-Geschworenen bei dem Inquest über den Tod des William Craig, Leibwächters des Präsidenten Roosevelt, der in Pittsfield, Mass., bei der Collision eines Motorwagens mit der Equipage des Präsidenten Roosevelt umkam, lautet, daß „die ungesetzlichen Handlungen des Conducteurs James T. Kelly und des Motormanns Euclid Madden zu dem Tode des Craig beitrugen."

Die Pläne für die Gründung der großen Schlachthaus-Cambination sind jetzt in allgemeiner Zufriedenheit der Betheiligten vollendet. Sie sollen am 1. December in Kraft treten, wenn dann der Geldmarkt nicht besondere Schwierigkeiten bietet. Der neue Trust wird nach dem Plane des Stahltrusts organisirt und an Größe des angelegten Kapitals gleich hinter demselben rangiren. Dem Trust treten bestimmt die folgenden Firmen bei: Armour & Co., Swift & Co., Nelson Morris & Co., sowie Schwarzschild & Sulzberger.

Capt. v. Riegen von dem deutschen Dampfer „Denderah" berichtet, daß Erdbeben und Sturzfluthen am 23. und 24. September an der Westküste von Mexico und Central-Amerika großen Schaden anrichteten. Am größten war der Schaden in Salina Cruz, Tehuantepec. Bei Ows, Guatemala, wurde von einer Sturzfluth ein 1000 Fuß langer Pier fortgerissen. Das Erdbeben wurde bis nach Manzanillo hin wahrgenommen. Der Gesammtschaden wird auf Millionen geschätzt.

Das Kriegsministerium verfügte, daß die reguläre Bundes-Armee auf das gesetzlich vorgeschriebene Minimum von 59,600 Mann herabgesetzt wird. Zur Zeit besteht sie aus etwa 67,000 Mann. Die Herabsetzung soll dadurch erzielt werden, daß die Stärke der einzelnen Regimenter reduzirt wird mit Ausnahme derjenigen, welche im Fort Leavenworth concentrirt sind. Die Verminderung der Armee soll darin ihren Grund haben, daß die Feindseligkeiten auf den Philippinen jetzt aufgehört (?) haben.

Die Besen-Fabrikanten wollen einen Trust mit $5,000,000 Aktien-Kapital gründen, um den Export nach Europa und Süd-Amerika heben zu können.

In dem Jahres-Convent der National Association of Retail Liquor Dealers in Washington wurde beschlossen, energisch dafür zu agitiren, daß die Regierung die Whisky-Steuer ermäßigt. Es wurden Pläne zur Stärkung der Organisation der Spirituosen-Verkäufer erörtert.

In den Turnvereinen Milwaukee's wurde das Andenken an den vor 50 Jahren zu Freiburg an der Urstrut verstorbenen Turnvater Jahn gefeiert.

Das Ackerbau-Departement veröffentlicht einen Bericht über die Ernte in der ganzen Welt. Es heißt in demselben unter Anderem, daß die Ernte in einem großen Theile von Europa, des kühlen, nassen Sommers wegen, eine außergewöhnlich späte war, und daß ihr Ertrag den Erwartungen nicht entsprach. Das gelte namentlich für Deutschland.

Der „Manila American" zieht es in Zweifel, ob wirklich die Schüsse des Geschwaders Dewey's es waren, welche die spanischen Schiffe vor Manila zum Untergehen brachten. Ein Taucher hat die Wracks untersucht und gefunden, daß die Schiffe nur im Ganzen von 20 Kugeln getroffen wurden, welche richtig „saßen".

Es wird ein energischer Versuch gemacht, die Sägemühlen-Besitzer in Tennessee, Mississippi, Louisiana und Arkansas zur Hardwood Manufacturers Association of the United States zu organisiren. Die neue Organisation will direkt an die Consumenten verkaufen und so die Holzhändler überflüssig machen. Der Profit der jetzigen Zwischenhändler soll den Producenten und den Consumenten zu Gute kommen.

In Chicago wird ein Corner in Mais für December-Ablieferung gebildet. Der Preis des Mais ist an der Börse auf 53 Cents per Bushel gestiegen und er soll bis wenigstens 75 Cents in die Höhe getrieben werden.

### Ausland.

Die Hamburg-Amerika-Linie und der Norddeutsche Lloyd sollen sich aus Anlaß des Aufgehens der Holland-Amerika-Linie in den Morgan'schen Trust die Hälfte der Aktien gesichert haben und dürften daher auch im holländischen Verkehr den Ton angeben.

Deutsche Industrielle nehmen es dem Prinzen Heinrich übel, daß er sich bei seiner Ferienreise durch die Gauen Deutschlands eines amerikanischen Automobils bedient, das er auf der Motoren-Ausstellung in Hamburg kaufte.

In Constantinopel heißt es, daß die bulgarischen Rebellenhaufen alle zurückgeschlagen wurden. Der Kreuna-Paß wurde nach einem scharfen Gefecht von den türkischen Truppen besetzt. Es heißt dort, daß die bulgarische Regierung sich nun endgültig entschlossen hat, das macedonische Comite zu unterdrücken.

Prinz Friedrich Leopold, der Sohn des verstorbenen Prinzen Friedrich Karl, hat die Hausbeamten-Uniform seiner Parkaufseher, Portiers und anderer Angestellten abgeschafft und sie mit regelrechten Buren-Uniformen versehen. Der Prinz war immer ein warmer Verehrer der Buren und hat wiederholt seinen Sympathien für das der britischen Uebermacht erlegene tapfere Volk in der Oeffentlichkeit Ausdruck verliehen.

In Hyde Park in London fand eine öffentliche Kundgebung statt, um die allgemeine Aufmerksamkeit auf die traurige Lage der Reservisten zu lenken, die nach Beendigung des südafrikanischen Krieges aus dem Heeresverbande entlassen worden sind.

Das Walzenstahl-Syndikat hat seine Preise für Deutschland um $1,25 per Tonne herabgesetzt. Das ist aller Wahrscheinlichkeit nach eine Concession an die öffentliche Meinung, die kürzlich scharf gegen die hohen Preise im Inland gegenüber den niedrigen Exportpreisen agitirt hat.

Die deutsche Regierung beabsichtigt, den diplomatischen Verhandlungen mit der venezolanischen Regierung wegen der kürzlichen Ermordung des Plantagendirektors Adam Russell, eines deutschen Unterthanen, durch Zusammenziehung eines Geschwaders in den venezolanischen Gewässern Nachdruck zu verleihen. Schon die Thatsache, daß die venezolanische Regierung den schmählichen Raubmord ohne Weiteres den Rebellen zur Last legt, gilt in Berlin als Beweis, daß das Untersuchungs Versprechen eine lächerliche Ausflucht ist.

Die Pest grassirt in Odessa, Rußland, aber Todesfälle sind soweit dort noch nicht vorgekommen. Dagegen ist in Simpheropol, Krim, ein Mann der Seuche erlegen.

Gräfin de Lonyany, die frühere Kronprinzessin Stephanie von Oesterreich und die Gläubiger der Prinzessin Philipp von Sachsen-Coburg werden wahrscheinlich den König Leopold von Belgien auf die Herausgabe des mütterlichen Erbtheils von $2,000,000 verklagen müssen.

Die preußische Regierung hat sich für den Ankauf der sechs bedeutendsten Eisenbahnen, die sich noch in Privathänden befinden, entschieden. Es sind dies die Ostpreußische Südbahn, die Bahnen Altdamm-Kolberg, Marienburg-Mlawka, Stargard-Küstrin, Kiel-Flensburg und Breslau-Warschau mit einer Bahnlänge von 558 Meilen und einem Anlage-Kapital von $19,190,000.

Eine Spezialdepesche aus Amsterdam sagt, daß Königin Wilhelminen's Niederkunft Ende November erwartet wird. Aus Rom wird berichtet, daß auch die Königin Helene im November ihrer Niederkunft entgegensieht.

Die Verhandlungen wegen des Abzuges der internationalen Truppen aus Shanghai haben sich zerschlagen. Großbritannien verlangt vor der Räumung bestimmtere Confessionen in dem Yangtse-Thale und bestimmtere Garantien, daß dort kein Territorium in den Besitz einer fremden Macht übergehen darf.

Rom, Italien, wurde im Juli, August und September d. J. von 9,734 Fremden besucht, von denen 3,020 Amerikaner und 2,875 Deutsche waren.

Die Brücke zwischen Stambul und Galata am goldenen Horn brach zusammen und etwa 100 Personen fanden in den Fluthen ihren Tod.


# Schuhe für Schulkinder.

Haben Sie jemals unsere Schulschuhe probirt? Wir führen ein vollständiges und ausgezeichnetes Lager der besten Schulschuhe in der Stadt und können in jeder Hinsicht Zufriedenheit garantiren, denn die Qualitäten sind gut und die Preise mäßig. Wir bitten beim nächsten Bedarfe um Ihren Zuspruch.

—o—

**Schank & Spencer,** No. 410 Spruce Straße, Scranton, Pa.

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

**Dr. F. W. Lange's**

**Lactated Tissue Food.**

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie. Sendet für Büchlein.

# Hübsche Möbelstücke

geben einem Zimmer einen netten, heiteren, anziehenden und zufriedenen Anstrich. Sie fühlen sich unter angenehmen Umgebungen zuhause und ein Heimgefühl ist einhalb der Freude des Lebens. Gebt euch solch ein Gefühl, indem ihr eure Wohnung ausrüstet mit einem unserer

**Bettzimmer Ausstattungen.**

Ein Heim ist größtentheils das Resultat von Möbelstücken. Und eine richtige Auswahl von unseren neuen Ideen in Haushalt Möbeln wird ganz gewiß wunderbare Resultate erzeugen, und dem alten und bekannten Worte, „Heim, liebes Heim," eine neue Bedeutung geben.

—o—

**Scranton Carpet und Furniture Co.**

(registrirt)

**No. 406 Lackawanna Avenue.**

Trinkt . . .

**E. Robinson's Sons**

**Lager-Bier.**

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

**435—455 Nord Siebente Straße.**

**Zenke's . . .**

**Altdeutsche Bierstube,**

**218 Penn Avenue.**

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit. „Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

**Das neue**

**Wyoming Hotel**

**und Restaurant,**

**No. 111 Wyoming Avenue,**

**Scranton, Pa.**

**Holznagel & Kinback,** Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.

**Westseite Anzeigen.**

**Philip Schnell's**

**„Keystone Hotel,"**

**626 West Lackawanna Avenue.**

Beste importirte Rheinweine, E. Robinson, Fort Wayne und Peter Schemm's Biere, feinste Liquöre und Cigarren.

**Wm. Trostel,**

**deutscher Metzger,**

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

**Simon Schön,**

**der erste Sattler von Hyde Park,**

hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in

**1110 Jackson Straße.**

**George Janes'**

**Gastwirthschaft,**

**1024 Jackson Straße.**

Ein labendes Bier, vorzügliche Liquöre und prima Cigarren werden meine Kunden beständig bei mir an Hand finden.

**Wo kauft man die besten**

**zu niedrigsten Preisen?**

—o—

**Gebr. Buwen,**

342 S. Main Ave., Ecke Luzerne Straße,

ist der Platz solche zu haben.

**Druck-Arbeiten jeder Art in der „Wochenblatt" Office.**

**Chas. D. Reuffer,**

**Notariat-, Wechsel- und Dampfschifffahrt-Geschäft,**

528 Lackawanna Avenue.

Etablirt 1859.

**Wechsel, Passage**

— und —

**Feuer Versicherungs Geschäft,**

— von —

**Wm. F. Kiesel,**

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

**Fritz Dürr's**

**Union**

**Restauration & Salon,**

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

**Peter Stipp,**

**Maurermeister und Contraktor,**

**327 Washington Avenue,**

gegenüber dem Stadtgebäude.

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

Telephone No. 2864.

**M. Zeidler's**

**Deutsche Bäckerei**

**210 Franklin Avenue.**

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmes Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

**Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."**


### Vermischtes Inland.

— Für das Denkmal des General Sigel sind bis jetzt in New York $2,065.25 gesammelt.

— Der Hindu-Priester Baba Premanand Bharati ist in New York eingetroffen. Er will die Amerikaner zu seiner Religion bekehren.

— Die Sozialisten des 5. Congreßdistriktes von Indiana haben einen Farbigen, James L. Bishop, als ihren Candidaten aufgestellt.

— Während eines Leichenbegängnisses in Beaumont, Tex., schlug der Blitz in die Kirche der Farbigen. Dabei gab es einen Todten und 5 Verletzte.

— Nach dreijährigem Dienste auf den Philippinen ist General Frederick Grant auf dem Transport-Dampfer „Logan" in San Francisco eingetroffen.

— In New York ist Banker Albert Loeb von der Firma Albert Loeb & Co. einem Schlaganfall erlegen. Er war vor 42 Jahren in Cincinnati geboren.

— Präsident Roosevelt hat Herrn L. L. West zum Commissär des Distrikts Columbia ernannt, als Nachfolger von John W. Roß. West ist ein New Yorker Journalist.

— In Owsley, Ky., wurde Richter Allen Hyden aus dem Hinterhalt geschossen und schwer verwundet. Politische Streitigkeiten sollen zu dem Verbrechen geführt haben.

— Prof. Adolf Lorenz aus Wien, der in Chicago das Töchterchen des Armour für $150,000 operirte, vollzog ähnliche Operationen kostenfrei an sieben Kindern armer Eltern.

— Präsident Roosevelt hat den Artillerie-Oberst John L. Rodgers zum Brigade-General an Stelle des aus dem aktiven Dienst scheidenden Brigade-Generals Quinton ernannt.

— General James F. Smith von Californien wurde als Mitglied der Philippinen-Commission als Nachfolger Bernard Moses' ernannt, der am 1. Januar von seinem Posten zurücktritt.

— Der Streik der 4,500 Weichkohlengräber der Tennessee Coal, Iron & Railway Co. ist nach zehntägiger Dauer aberklärt worden, und die Streiker sind wieder zur Arbeit zurückgekehrt.

— Die Gründung des Candytrusts unter dem Namen National Candy Co. ist jetzt vollendet. St. Louis wird das Hauptquartier des Trusts sein, dem Zuckerwaarenfabriken im ganzen Lande angehören.

— Bei einem Brande in Gasevoort's Leihstall in dem Gebäude No. 339 W. 16. Str. in New York kamen 40 Pferde um. Drei Stallknechte erlitten lebensgefährliche Verletzungen. Sachschaden $50,000.

— Die Behörde für Artillerie- und Befestigungswesen hat sich auf ein Feldgeschütz für die Einführung bei der Bundes-Artillerie geeinigt. Mit der Fabrikation der neuen Feldgeschütze soll unverzüglich begonnen werden.

— Das Grand Hotel in Point Chautauqua, eines der feinsten Hotels am Chautauqua See, ist bis auf den Grund niedergebrannt. Es gehörte dem Beaver Falls and Buffalo Syndicate. Der Schaden wird auf $200,000 geschätzt.

— In den Glashütten der American sowie der Federation Window Glaß Companies wurde der Betrieb nach den Sommerferien, die am 24. Mai begangen, wieder aufgenommen. Es finden in denselben 5000 Arbeiter Beschäftigung.

— Im Bellevue Hospital, New York, wurde ein Säugling geboren, der nur ein Pfund und sieben Unzen wog. Der junge Weltbürger, der recht lebhaft schien, ist 14 Zoll lang. Er wird die nächsten Monate in einem Incubator zubringen.

— Commandeur J. D. Snyman, einer der Führer im Bürgerkriege, ist in El Paso, Tex., auf der Fahrt nach der Stadt Mexico abgestiegen, wo er mit dem Präsidenten Diaz wegen der Gründung einer Burencolonie in Mexico verhandeln wird.

— Der Germania Turnverein in Muskegon, Mich., beabsichtigt, einen Trauercomyers zu Ehren des Andenkens des verstorbenen Generals Sigel abzuhalten. Ein Theil des Ertrages der Feier soll dem New Yorker Sigel-Denkmal-Fonds zugewandt werden.

— Das Marine-Departement hat den Commandanten W. E. Sewell angewiesen, sich nach Guam zu begeben und den Oberbefehl über die dortigen Marinestation zu übernehmen. Der bisherige Commandant Seaton Schoeder wurde nach Washington zurückbeordert.

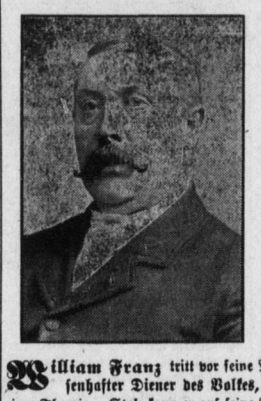
— Bei einer Explosion in der Victor-Zeche in Pawnee, 18 Meilen von Springfield, Jl., wurden zwei Kohlengräber auf der Stelle getödtet, und mehrere andere weniger schwer verletzt. Die Verunglückten befanden sich 4000 Fuß von der Stätte der Explosion entfernt.

— Es wurde an der New Yorker Aktienbörse berichtet, daß das Finanzministerium Regierungs-Bonds zum Betrage von $15,000,000 auffaufte. Ein Syndicat soll sich gebildet haben, das ihm noch für 10 bis 15 Millionen Dollars vierprocentige Regierungs-Bonds verkaufen will.

— Herbert Henry Booth, dritter Sohn des Generals Booth von der Heilsarmee, ist ebenso wie sein älterer Bruder Ballington schon früher aus dem Verbande der Heilsarmee ausgetreten. Er war erst kürzlich aus Australien nach Amerika gekommen. In Australien hatte er sechs Jahre an der Spitze der dortigen Heilsarmee gestanden.

— Die Droguen-Großhandlungen in Baltimore, Md., haben sich zu einem Trust unter gemeinsamer Leitung vereinigt. Nur eine davon, Gebrüder Muth, bleibt selbstständig; die neue Vereinigung nennt sich „Maryland Drug Company", verfügt über ein Kapital von $1,500,000 und hat das große, früher von Gebrüder Vogeler occupirte Gebäude als Geschäftsplatz gepachtet.


# An die Wähler von Lackawanna County:



**Als Citizens' Kandidat**

— für —

**County Commissär**

— steht —

**William Franz**

— für —

**ehrliche Verwaltung, Fortschritt und Verbesserung . .**

verbunden mit einer wachsamen und genauen Aufsicht der Finanzen des Counties.

**William Franz** tritt vor seine Mitbürger als ein erprobter und gewissenhafter Diener des Volkes, nicht als ein Experiment oder Verfechter einer Theorie. Stolz kann er auf seine Vergangenheit verweisen. Von allen Seiten wird sein Lob verkündet für den regen Antheil, den er genommen, um anstößige Mißstände zu beseitigen und das unter der Verwaltung der County Commissäre stehende Eigenthum zu verbessern.

Die „Scranton Tribune" sagt in einer Uebersicht der Verwaltung der County Commissäre:

„Nicht jedes County kann eine Verwaltung seiner Finanzen aufweisen, wie Lackawanna County dieses Jahr; aber auch nicht jedes County kann sich mit Commissären brüsten, welche es nicht allein unternahmen, die Rate der Besteuerung um die Hälfte zu reduzieren, sondern noch weiter gingen und eine Herabsetzung der fundirten Schuld von $315,000 auf $160,000 ermöglichten, was nahe fünfzig Prozent gleichkommt. Man kann daraus nur den einzig möglichen Schluß ziehen, daß die County Commissäre Franz, Flanagban und Halstead ganz in der Stille „Holz gesägt haben" (zum Besten des Gemeinwohls thätig waren), anstatt leere Versprechungen zu machen. Und nach ihren Methoden zu urtheilen, verhält es sich thatsächlich so. Sie sind zuerst Geschäftsleute und dann erst Politiker. Und nach dem praktischen Resultat ihrer Anstrengungen zu schließen, ist es diese Ordnung der Dinge, welche Steuerzahler zumeist wünschen."

Das „Elmira Telegram" sagt:

„Als Herr Franz die Zügel als County Commissär ergriff, machte sich, anstatt einer Erhöhung, eine merkliche Abnahme der Besteuerungsrate bemerkbar, bis Lackawanna County die niedrigste Steuerauflage im Staate für ein County seiner Größe hatte. Sichtbare Verbesserungen wurden gemacht: Das hübscheste Courthaus im Staate wurde vollendet; das beste Gefängniß im Staate wurde errichtet; neue und elegante Brücken wurden gebaut; und die Zollstraßen beseitigt. Das Verzeichniß der Verbesserungen ist ein zu langes, um einzeln anzuführen, aber die Thatsache steht sicher, daß im Angesicht all' dieser Verbesserungen die Kosten der Verwaltung des Departements durch die Standhaftigkeit von William Franz und seiner Amtskollegen beinahe um die Hälfte herabgesetzt wurden."

**Sind Sie für ehrliche Verwaltung?**

**Sind Sie für praktische Verbesserungen?**

Wenn dies der Fall ist, dann geben Sie Ihre Stimme ab für

**William Franz,**

den ehrlichen Kandidaten des Volkes.

# Wir wünschen Männer

und Frauen, die Geld gebrauchen, wissen zu lassen, daß diese Gesellschaft ihnen von $10 aufwärts auf ihre Hausmöbeln leiht.

Die Kosten sind sehr gering- viel weniger als Sie vielleicht glauben. Wir haben die alte Methode der Geldanleihe auf Möbeln bedeutend verdbesert und einen Plan adoptirt, we cher es Jedermann ermöglicht, eine kleine temporäre Anleihe zu sehr geringen Kosten zu erlangen.

Diese Gesellschaft ist ein verantwortliches Finanz-Institut, völlig akkredirt in Finanzkreisen, und hat demgemäß große Summen

**Geld auszuleihen**

**auf Haushalt-Möbeln**

oder anderes persönliches Eigenthum.

Unter diesen Umständen können wir Anleihen zu den möglichst niedrigsten Bedingungen machen. Jede Oeffentlichkeit wird vermieden.

Sie bleiben in ungestörtem Besitz des Eigenthums.

Die Rückzahlungen können in leichten monatlichen Raten gemacht werden und die Zahlungsfrist wird auf Wunsch verlängert.

Sie können eine Anleihe innerhalb ein oder zwei Stunden erhalten.

Keine Zinseszinsen oder andere Complikationen, die zu Irrthümern verleiten könnten.

Unser Geschäft ist auf den Wunsch basirt, Ihnen dienstwillig zu sein.

—o—

**Scranton Loan Guaranty Company,**

**No. 207 Wyoming Avenue,**

Nahe der Ecke von Spruce Str., Scranton, Pa.


### Unbestellbare Briefe.

Der Jahresbericht des Bureaus für unbestellbare Briefe wurde vom Hilfs-General-Postmeister Wynne unterbreitet. Derselbe zeigt, daß im Laufe des letzten Fiskaljahres 9,300,351 Poststücke jeder Art oder neun Procent mehr als im vorigen Jahre einliefen. Die gewöhnlichen, nicht reklamirten Briefe waren 6,446,600; die vom Ausland zurückgesandten 620,235; Briefe und Postsachen, welche wegen ungenügender Frankirung zurückgehalten wurden, 156,831; Briefe in Hotels nicht abgeliefert, 306,332; Briefe und andere Postsachen mit fingirter Adresse, 150,307; Briefe ohne Adresse, 81,068; vom Ausland herübergesandte 838,805. Geöffnet wurden 8,216,407 Poststücken; uneröffnet abgeliefert, 1,183,231. Von den geöffneten Briefen und anderen Postsachen enthielten 50,869 Geld im Gesammtbetrage von $48,498 und 50,874 Noten und Wechsel zum Gesammtbetrage von $1,399,926.

### Moderner Geist bei dem deutschen Volksheere angestrebt.

Die liberale Presse rühmt es, daß durch die vom Kaiser erlassenen neuen Kriegsartikel für das Heer ein moderner Geist weht, wie er der Institution des deutschen Volksheeres entspricht. Die Artikel werden gegenwärtig bei jeder Compagnie, Eskadron und Batterie verlesen. Der Artikel 15 lautet recht charakteristisch: „Der ehrenvolle Beruf des Soldaten darf durch ehrenwidrige Behandlung desselben nicht herabgewürdigt werden; wer die Untergebenen nicht vorschriftsmäßig behandelt, sie beleidigt oder mißhandelt, oder wer seine Dienstgewalt dazu mißbraucht, um auf Kosten seiner Untergebenen sich Vortheile zu verschaffen, wird nachdrücklichst bestraft."

Es spiegelt sich fast in jedem Worte der Kriegsartikel das Bestreben wieder, nicht zu gepreßten Soldaten, sondern zu den Bürgern im Waffendienst zu sprechen. Der leitende Gedanke ist, auch den einfachsten Rekruten klar zu machen, einmal, daß die Strenge der Disciplin und des gesammten militärischen Dienstes einzig und allein durch die Nothwendigkeit bedingt wird, die Volksgenossen zur erfolgreichen Vertheidigung von Haus und Herd, zum Schutze des gemeinsamen Vaterlandes gegen den Feind zu befähigen, und zweitens, was hiermit zusammenhängt, daß auch der letzte Heeresangehörige neben seinen Pflichten vollwichtige Rechte besitzt. Häufig wird daher an das Ehrgefühl der Soldaten appellirt.

### Deutsche Bodenreformer.

Die deutschen Bodenreformer, deren Zahl anscheinend eine Zunahme erfahren hat, veranstalteten in Berlin eine große Feier zum Andenken an den vor fünf Jahren gestorbenen amerikanischen Nationalökonomen Henry George. Berufene Redner verbreiteten sich über George's Bedeutung und seine Lehren, deren praktischer Werth noch immer nicht genügend gewürdigt werde. Es wurde beschlossen, die Propaganda für die Bodenreform fortan kräftiger zu betreiben, um ein größeres Kontingent von Anhängern und aktiven Mitarbeitern zu gewinnen.

### Historischer Fund.

In dem Regierungs-Schiffsbauhofe zu Brooklyn wurden bei dem Graben eines Fundamentes die Ueberreste des versunken gewesenen englischen Gefangenen-Schiffes „Jersey" gefunden, auf dem im Revolutionskriege viele amerikanische Gefangenen furchtbaren Qualen ausgesetzt gewesen waren. Die halbverbrannte Ruine liegt unter einem etwa 14 Fuß hohen Lager von Schlamm und Schutt.

— Die Registrirung hat sich in San Juan, P. R., als eine Farce erwiesen, da die Executiv-Behörde ausschließlich Republikaner zu Wahlbeamten machte und Föderalisten nicht stimmen durften.